



Datum: 13.09.2021

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Technischer Ausschuss			

X öffentliche Sitzung	nichtöffentliche Sitzung
------------------------------	--------------------------

Dezernat: III	Amt: Amt für Stadtentwicklung/Bauleitplanung	Sachbearb.: Frau Weidenfeld
------------------	---	--------------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	III
Finanzabteilung				
Amt für Stadtentwicklung				
Amt für Stadtentwicklung/Bauleitplanung				

**TOP: Aufgabenlistung Amt für Stadtentwicklung / Bauleitplanung
- Übersicht und Prioritätensetzung***Produktgruppe: 51.01 Räumliche Planung und Entwicklung***1. Beschlussvorschlag:**

Der Technische Ausschuss nimmt den Sachstand und die Prioritätensetzung im Sachgebiet „Stadt-/Bauleitplanung“ zur Kenntnis.

2. Sachverhalt und Begründung:

Seit geraumer Zeit haben die Aufgaben und Anforderungen im Sachgebiet „Stadt-/Bauleitplanung“ stark zugenommen. So ist mit der aktuellen Lage am Kapital- und Immobilienmarkt eine deutliche Nachfrage nach Wohnbau- und Gewerbeflächen mit Auswirkungen auf die Bauleitplanung zu verzeichnen. Es besteht zunehmend die Erwartung, dass im Zuge der Bauleitplanung weitere Flächen bedarfsgerecht ausgewiesen und bereitgestellt werden.

Das erfordert wiederum entsprechenden Verfahren mit Blick auf die Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) und die Neuaufstellung von Bebauungsplänen (B-Pläne) oder sonstigen städtebaulichen Satzungen. Das Siedlungsflächenmonitoring der Bezirksregierung verzeichnet für die Stadt Schmallenberg einen deutlichen Überhang an Wohnbauflächen; die konsequente Umsetzung auf Landesebene bringt inzwischen besondere Anforderungen in der landesplanerischen Abstimmung mit sich. Die Planverfahren sind dadurch inzwischen zunehmend komplexer und zeitaufwändiger, sie binden wesentlich mehr Arbeitszeit/-kraft als früher. Dies gilt umso mehr, da es der Verwaltung immer ein wichtiges Anliegen ist, die Verfahren rechtssicher durchzuführen und Belange aus den Beteiligungsverfahren sachgerecht abzuwägen. Der Umfang der Verwaltungsvorlagen und Beschlussvorschläge macht das den Gremien deutlich. Insgesamt hat sich das aber seit jeher in dieser Form auch bewährt.

Zudem steht das Sachgebiet vor umfangreichen konzeptionellen Arbeiten. So bedarf das Gewerbeflächenentwicklungskonzept auf der Ebene der Bezirksregierung einschl. Regionalplanänderung ebenso einer intensiven Zuarbeit durch die Kommune. Die Neuaufstellung des Stadtentwicklungskonzeptes, die Überprüfung von Gestaltungssatzungen sowie Strukturförderprogramme wie die REGIONALE und daraus resultierende Stadtentwicklungsprojekte sind weitere arbeitsintensive Aufgaben und Herausforderungen. Dieses wird auch für das Thema Windkraft und damit verbundene Arbeitsschritte gelten.

Um all dieses mit dem vorhandenen Personalbestand im Sachgebiet (Herr Beste und Frau Weidenfeld) fachgerecht und angemessen sicherstellen zu können, verlangen die Aufgaben und Tätigkeiten einer Priorisierung. Die Bearbeitung der Aufgaben wird nicht nur streng innerhalb eines Prioritätenblockes erfolgen, sondern auch übergreifend. Die Priorisierungsliste dient dabei als Strukturierungshilfe und ist wie folgt festgesetzt:

Priorität I

- Neuaufstellung Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)
- Erneuerbare Energien (Windkraft, Photovoltaik)
- LenneSchiene
- Regionale-Projekte (LenneSchiene 2.0/Radweg Lenneroute, Kultur- und Bildungszentrum, Kreativquartier Lenne)
- Laufende Bauleitplanverfahren zu Ende bringen (35. FNP-Änd., BPI Klosterblick + 34. FNP-Änd., BPI Bikepark Hohe Lied + 38. FNP-Änd.)
- Angefangene Bauleitplanverfahren (BPI Gewerbegebiet Donscheid + 41. FNP-Änd.)
- Umsetzung Gewerbe- und Industrieflächenkonzept Kreis Soest und Hochsauerlandkreis (Regionalplanänderungsverfahren)

Priorität II

- Wohnbauflächenentwicklungs-/Rücknahmekonzept
- Überarbeitung Gestaltungssatzungen
- Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
- Angefangene Bauleitplanverfahren (2. Änd. BPI 28c Weißer Stein I, BPI Betonwerk Pieper + 40. FNP-Änd.)
- Unmittelbar anstehende Bauleitplanverfahren (BPI Gewerbefläche Magog + 39. FNP-Änd., BPI Skihütte Schanze + FNP-Änd., BPI Gewerbepark Hochsauerland III + FNP-Änd., FNP-Änd. Rücknahme Reservegewerbefläche Auf der Lake III)

Priorität III

- Digitalisierung Flächennutzungsplan
- Implementierung Datenstandard X-Planung (ab 2023 Datenstandard für Bauleitpläne)
- Potentiell anstehende Bauleitplanverfahren (BPI Erweiterung REWE + FNP-Änd., BPI Wohnbaugebiet Sonnenblick II + FNP-Änd., BPI Wohnbaugebiet Zum Hallenberg + FNP-Änd.)

Priorität IV

- Regionales Einzelhandelskonzept Hochsauerlandkreis und Kreis Soest
- Potentiell anstehende Bauleitplanverfahren (mindestens 4 Anfragen liegen vor)
- Stockende Bauleitplanverfahren (BPI Skilanglaufzentrum II + 21. FNP-Änd.)

Priorität V

- laufende Verwaltungsarbeiten (Beratungen / Auskünfte, Bauanträge, Verwaltungsarbeiten)

Die Einhaltung und Abarbeitung der Aufgabenliste entsprechend dieser Prioritäten erfordert, dass keine wesentlichen bzw. außerordentlichen Personalausfälle zu verzeichnen sind. Ansonsten wäre damit eine nicht unerhebliche Verzögerung und Verschiebung verbunden.